

# KÖLN

1910  
1911  
1912  
1913  
1914  
1915  
1916  
1917  
1918  
1919  
1920  
1921  
1922  
1923  
1924  
1925  
1926  
1927  
1928  
1929  
1930  
1931  
1932  
1933  
1934  
1935  
1936  
**1937**  
1938  
1939  
1940  
1941  
1942  
1943  
1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1950  
1951



Die ersten „Zigeunerlager“ des Dritten Reiches wurden nicht von nationalsozialistischen Parteifunktionären oder SS-Männern errichtet, sondern von den Lokalbehörden deutscher Städte. Im Jahre 1935 zwang die Stadt Köln 500 Sinti und Roma ihre Wohnungen, Häuser und Wagenstandplätze zu verlassen und in ein „Zigeunerlager“ am Rande der Stadt in Köln-Blickendorf zu übersiedeln. Hamburg, Düsseldorf, Berlin, Frankfurt, Essen und Hannover errichteten ebenfalls ähnliche Lager.

## Wusstet Ihr

... dass während der Olympischen Spiele 1936 die in Berlin lebenden Sinti und Roma zwangsweise in das Lager Marzahn im Nordosten der Stadt umgesiedelt wurden, wo sie in Wohnwagen leben mussten? Das Lager durften sie nur verlassen, wenn sie einen dauerhaften Arbeitsplatz außerhalb des Lagers hatten.

## Eure Aufgabe

Informiert Euch über die zwangsweise Umsiedlung oder die Abschiebung von Menschen in Europa. Wer entscheidet, wo Menschen leben dürfen und warum? Welche Organisationen protestieren dagegen?

## Zum Foto

Deutsche Sinti Familie im Lager Blickendorf in Köln am 12. Dezember 1937.  
Deutsches Bundesarchiv  
Koblenz/Deutschland.